

UFO 



DIE INFO-FIBEL

FÜR DEINE FLIEGER-KARRIERE

Auflage
2025 

VORWORT

Seit Sommer 2016 gibt es das neue Berufsbild für die Kabine. Die Konzeption der Fortbildung zur/zum Berufsspezialist*in als Fachberater für Servicemanagement (im Folgenden kurz: FABS) ist bereits ein gutes Jahr danach durch den Berufsbildungsausschuss der IHK etabliert worden.

Dieser Abschluss ist nicht nur für die Kabine eine berufliche Anerkennung. UFO war von Anfang an bei der Konzeption dieser Qualifikation für die gesamte Dienstleistungsbranche dabei. Mittlerweile ist der FABS auch auf [BERUFENET](#) der Bundesagentur für Arbeit bundesweit anerkannt.

Da diese Fortbildung ein essenzieller Teil der beruflichen Entwicklung für die Kabinenmitarbeiterschaft geworden ist, wollen wir hier ein umfassendes Bild über das warum, wie und wo anbieten.

Wir als eure Gewerkschaft möchten euch auf diesem Wege darüber informieren, warum es diese Fortbildung gibt und was das für jede*n Einzelne*n bedeutet. Unsere Fibel soll dabei als Orientierung dienen und mit Gerüchten aufräumen. Auf unserer Webseite wird diese Fibel stetig ergänzt und wir stehen natürlich auch für individuelle Anfragen für dieses wichtige Thema zur Verfügung.

ALS FACHBERATER FÜR SERVICEMANAGEMENT (FABS)

EMIL UND HANNAH FÜHREN EUCH DURCH DIE FIBEL

Jede Geschichte braucht Held*innen. In unserem Fall sind das Emil und Hannah, die dich in unserer Berufsbild-Fibel begleiten werden. Jede*r hat seine/ihre ganz persönliche Geschichte, deshalb wirst du dich beim Lesen wahrscheinlich irgendwo daneben, dazwischen und immer wieder auch ganz genau bei den beiden wiederfinden.

Der FABS gehört zu den Aufstiegsfortbildungen und ist ein wichtiger Schritt in deiner Karriere. Da der FABS mit dem DQR-Niveau 5 formal genau zwischen einer Ausbildung (DQR 4) und einem Fachwirt- oder Bachelorabschluss (DQR 6) eingeordnet wird, bietet der Abschluss bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) genau den richtigen Rahmen für das Berufsbild Flugbegleiter*in.



Hannah Hotel

36 Jahre alt, Schulabschluss und Ausbildung zur Hotelfachfrau, hat mehrere Jahre im Hotel „Hundert Jahreszeiten“ in Hamburg gearbeitet. Hannah will sich ihren Traum Flugbegleiterin als Lebensberuf erfüllen.



Emil Einsteiger

19 Jahre alt, frisch von der Schule, keine Berufserfahrung und kein Berufsabschluss. Emil weiß noch nicht, wie seine Karriere aussehen soll.

PRÜFUNGSZULASSUNG

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten dienstleistungs- oder servicespezifischen Ausbildungsberuf und anschließend mindestens sechs Monate Berufspraxis
oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und anschließend mindestens ein Jahr Berufspraxis
oder
- eine mindestens vierjährige Berufspraxis nachweist.



Eine bereits abgeschlossene Ausbildung ist keine Voraussetzung zur Prüfungszulassung. Emil muss 4 Jahre Vollzeit-Berufserfahrung in der Dienstleistungsbranche haben, um die Prüfung abzulegen. Wenn Emil in Teilzeit fliegt, dann dauert es also etwas länger. Dies gilt für alle ohne Berufs- oder Studienabschluss.



Hannah hat bereits einen Abschluss, daher muss sie nur 1 Jahr Berufserfahrung haben, um die Prüfung abzulegen. Dies gilt für alle mit einem Berufs- oder Studienabschluss. Da sie bereits länger als 1 Jahr in der Dienstleistungsbranche gearbeitet hat, ist sie direkt prüfungsberechtigt.

Diese Voraussetzungen müssen zum Zeitpunkt der Prüfung bei der IHK vorliegen. Einen Lehrgang kannst du auch vorher schon besuchen. Bitte prüfe rechtzeitig bei deiner zuständigen IHK die Anmeldefristen. Die IHK überprüft jeden Antrag auf Zulassung zur Prüfung und auf Anerkennung von Prüfungsleistungen individuell.

Good to know: Anerkennung von Prüfungsleistungen: Falls du bereits einen gleich- oder höherwertigen Abschluss mitbringst, brauchst du evtl. bestimmte Klausuren nicht zu schreiben. Wenn du z. B. in den letzten 10 Jahren einen Bachelor in BWL absolviert hast, dann kann die IHK dir das Schreiben der ersten Klausur „Betriebswirtschaftliches Handeln“ erlassen.

HANDLUNGSBEREICHE

Die vier Klausuren schreibst du am Computer, verteilt über zwei Tage. Danach wirst du noch mündlich im Bereich Servicemanagement geprüft.

	Handlungsbereiche	Klausurdauer
1	Betriebswirtschaftliches Handeln	90 min
2	Kommunikation und Konfliktmanagement	120 min
3	Organisieren und Führen	90 min
4	Servicemanagement	150 min
	Mündliche Prüfung Servicemanagement*	30 min (zzgl. 30 min Vorbereitung)

*Die mündliche Prüfung findet in einem gesonderten Termin ca. 2 Monate später, zusammen mit ggf. erforderlichen mündlichen Nachprüfungen statt.

Do you want to know more?

Aktuell prüfen in Deutschland drei Industrie- und Handelskammern regelmäßig: Fulda, Frankfurt und München. Links zu den Webseiten findest du in unseren [FAQ](#).

Die Kurse, die dich auf die Prüfung bei der IHK vorbereiten, sind nicht vorgeschrieben – wir raten dir jedoch sehr zu einer intensiven Vorbereitung.

Deine Möglichkeiten der Prüfungsvorbereitung:

Die Fernkurs-Variante

Onlinekurs: Du lernst ausschließlich online. Lediglich am Ende zur Prüfungsvorbereitung gibt es 5 Tage Präsenzkurs. Das bedeutet für dich zwischen 1 Jahr und 15 Monate lernen, wann und wo du willst. Aktuelle Hinweise mit einer Liste von Kursanbietern findest du in unseren FAQ auf der UFO-Webseite (ufo-online.aero/berufsbild).

Freestyle-Variante

Du lernst alles in Eigenregie ohne Kurse. Auch falls du nur einen ein paar Tage dauernden Crashkurs besuchen möchtest, findest du dich in dieser Variante wieder. ACHTUNG: Bei dieser Variante stehen dir keine Zeit-Freistellungen zu – du bist auf dich allein gestellt oder organisierst dich in einer von dir gesuchten Lerngruppe. Also falls du z. B. frisch von der Uni kommst und selbständiges Recherchieren liebst: Go for it!

Live-Online-Vorbereitungslehrgang

Besteht aus Live-Online Sessions sowie Web Based Training (WBT), Blöcke á 4 Tage pro Monat auf eine Dauer von 9 Monaten, förderfähig mit Aufstiegs-Bafög

E-Learning-Vorbereitungslehrgang

Du kannst zwischen 1-4 Modulen wählen. Allerdings ist dies ein reines Selbststudium mit Hilfe von Web Based Trainings. Ein Aufstiegs-Bafög kann hierfür nicht beantragt werden.

LERNORGANISATION

Das Lernen findet zum großen Teil in deiner Freizeit statt. Mehrere Arbeitgeber fördern jedoch bereits die Teilnahme an einem Lehrgang, unabhängig davon, für welchen Lehrgangstyp du dich entscheidest. Details findest du ab Seite 10.

- Freistellungen in der Arbeitszeit
- Sonderurlaub
- garantierte freie Tage in der Freizeit
- Bildungsurlaub



Tip: Plane deine OFF-Tage, Urlaubstage und gegebenenfalls deine Teilzeittage so, dass du zusätzlich Zeit zum Lernen gewinnst. Für die IHK-Prüfung stehen dir Freistellungen gemäß deinem Tarifvertrag zu.



Emil hat sich (natürlich) für den Beruf Flugbegleiter entschieden, lernt lieber flexibel und meldet sich für einen Onlinekurs an.



Hannah spielte erst mit dem Gedanken, sich die Inhalte selbst reinzupacken, schließlich ist sie „vom Fach“. Doch das letzte Mal „Lernen für eine große Prüfung“ ist nun mehrere Jahre her. Daher entscheidet sie sich für das E-Learning.

PRÜFUNGSgebÜHREN

Die Prüfung vor der IHK kostet derzeit zwischen 365 € und 510 € (IHK Frankfurt) / 640 € (IHK München).

KOSTEN FÜR EINEN KURS

Die Länge der Lehrgänge variiert, diese finden in verschiedenen Varianten online statt und kosten zwischen 350 € und 2.900 € (hängt stark vom Anbieter und Umfang des Kurses ab). Für UFO-Mitglieder gibt es bei manchen Anbietern Rabatt.

FÖRDERUNG

- Jede*r: Aufstiegs-BAföG (S. 8)
- EW: Wechsel-Gratifikation
1.000 € (S. 12)
- CLH: Lern-Stipendium
2.000 € (S. 13)
- DLH: Gratifikation für Schnelle
10.000 € und Gratifikation für UFO-Mitglieder 525 € (S. 15, 16)

AUFSTIEGS-BAFÖG

Die Unterstützung durch Aufstiegs-BAföG kann jeder beantragen, der einen Vorbereitungskurs besucht, unabhängig vom Alter oder Einkommen. Nur wenn du bereits einen Abschluss auf DQR 7 (z. B. Master) oder höher hast, kann leider kein BAföG gewährt werden.

Als Flugbegleiter*in jeder Airline profitierst du vom anerkannten Berufsbild unserer Branche und kannst gegebenenfalls die Förderung durch das Aufstiegs-BAföG nutzen. Mögliche Gratifikationen deines Arbeitgebers müssen beim BAföG-Antrag nicht angegeben werden. Denn die Frage 6b im Antragsformular bezieht sich auf Maßnahme-Förderungen und nicht auf Gratifikationen.

BEISPIELRECHNUNG BEI 3.000 € GESAMTKOSTEN FÜR KURS UND PRÜFUNG:

Gesamtkosten	2.750,00 €
davon 50 % Förderung bei regelmäßiger Kursteilnahme	-1.375 ,00€
bleiben noch 50 %, diese bekommst du als zinsfreies Darlehen von der KfW	1.375,00 €
Mit Bestehen der Prüfung werden vom KfW-Darlehen 50 % erlassen	-687,50 €
Insgesamt also 75 % Förderung geschenkt vom Staat und 25 % Eigenleistung von dir. Diese sind erst 2 Jahre später in Raten zurückzuzahlen.	687,50 €



Emil lernt erst mal das Fliegen zwei Jahre kennen. Er liest sich nach der Probezeit in Ruhe die vielen Informationen rund um das Berufsbild durch.



Hannah wählt einen Kurs aus, holt sich die Formblätter ihrer Schule und der IHK und beantragt das BAföG, das ihr den Kurs und die Prüfung vorfinanziert.

Do you want to know more?

Informationen über das Aufstiegs-BAföG und wie man es beantragt:
www.aufstiegs-bafog.de

CONDOR: DETAILS



10

FORDERUNGEN:

- Auch bei Condor wollen wir die interne Anerkennung des FABS-Abschlusses und die betriebliche Einbettung des IHK-Abschlusses vorantreiben.
- Mitarbeiter*innen von Condor sollen auch Vorteile bzgl. Freistellungen und Gratifikation haben analog anderer Airlines.

VORTEILE:

- Alle Condorianer*innen können die Förderung des Vorbereitungslehrganges nach Aufstiegs-BAföG beantragen, die bis zu $\frac{3}{4}$ der Gesamtkosten von Kurs und Prüfung übernimmt.

DISCOVER AIRLINES:

DETAILS

FORDERUNGEN:

- In den anstehenden Tarifverhandlungen sollen mindestens die gleichen Vorteile bzgl. Freistellungen und Wechselgratifikation verhandelt werden wie bei Eurowings Deutschland.
- Auch bei Discover Airlines werden wir für Mitarbeitende, die das Unternehmen wechseln, die Anerkennung des FABS-Abschlusses und die betriebliche Einbettung des IHK-Abschlusses vorantreiben.

VORTEILE:

- Mitarbeiter*innen von 4Y mit FABS-Abschluss genießen bereits jetzt einen vereinfachten und privilegierten Wechsel zu Lufthansa Airlines und werden bei einer Bewerbung bevorzugt eingestellt.
- Alle Discover-Kolleg*innen können die Förderung des Vorbereitungslehrganges nach Aufstiegs-BAföG beantragen, die bis zu $\frac{3}{4}$ der Gesamtkosten von Kurs und Prüfung übernimmt.

EUROWINGS: DETAILS

12

FREISTELLUNGEN:

Als Flugbegleiter*in bei Eurowings kannst du 20 Tage aus deinem bestehenden OFF-Tage-Kontingent als Lerntage von Oktober bis März requesten. Du bekommst 12 zusätzliche Sonderurlaubstage (falls du Anspruch auf Bildungsurlaub hast, wird dieser dafür verwendet). Alle benannten Tage sind frühestens ab dem 7. Monat der Ausbildung requestbar.

GRATIFIKATION FÜR WECHSLER:

Du bekommst nach erfolgreichem Bestehen der IHK-Prüfung 1.000€, falls du zur Lufthansa Airline wechseln solltest.



freie Tage



Tage Sonderurlaub



1.000€

LH CITYLINE: DETAILS

13

FREISTELLUNGEN:

Als Flugbegleiter*in bei Cityline kannst du bis zu 13 von deinem 26 Event-Off-Tagen pro Jahr in Lerntage umwandeln, welche dir garantiert so gewährt werden wie beantragt. Du bekommst bei Vollzeit außerdem bis zu 7 Tage in deiner Arbeitszeit für konkret benannte Veranstaltungen.

BILDUNGSGRATIFIKATION:

Du bekommst nach erfolgreichem Bestehen der IHK-Prüfung mindestens 2.000 € Gratifikation von CLH. Die Höhe der Gratifikation ist unabhängig von deinem Teilzeit-Modell. Die aktuelle Vereinbarung ist leider befristet. Unser Ziel ist es natürlich, die Regelung zu entfristen und diese Förderung dauerhaft zu etablieren. Details findest du in deinem Tarifvertrag zur Weiterbildung zur/zum FABS.



Anzahl freie Tage



Tage Sonderurlaub



2.000 €.

LUFTHANSA CITY AIRLINES: DETAILS



FORDERUNGEN:

- Auch bei Lufthansa City Airlines wollen wir die interne Anerkennung des FABS-Abschlusses und die betriebliche Einbettung des IHK-Abschlusses vorantreiben.
- Mitarbeiter*innen von Lufthansa City Airlines sollen auch Vorteile bzgl. Freistellungen und Gratifikation haben analog anderer Airlines.

VORTEILE:

- Mitarbeiter*innen von VL mit FABS-Abschluss genießen bereits jetzt einen vereinfachten und privilegierten Wechsel zu Lufthansa City Airlines und werden bei einer Bewerbung bevorzugt eingestellt.
- Alle VL-Kolleg*innen können die Förderung des Vorbereitungslehrganges nach Aufstiegs-BAföG beantragen, die bis zu $\frac{3}{4}$ der Gesamtkosten von Kurs und Prüfung übernimmt.

LUFTHANSA: DETAILS

15

FREISTELLUNGEN:

Als Flugbegleiter*in bei Lufthansa kannst du insgesamt 20 Tage aus deinem Freie-Tag-Kontingent als Lerntage requesten.

Du bekommst maximal 10 zusätzliche Sonderurlaubstage (falls du Anspruch auf Bildungsurlaub hast, wird dieser dafür verwendet) sowie 5 zusätzliche Arbeitstage ohne Stundenzuschreibung z. B. kurz vor der Prüfung. Alle benannten Tage sind ab dem 2. Monat der Ausbildung requestbar.

Es gibt eine BVB, welche die genaue Umsetzung im Hause DLH regelt. Informiere dich bei deinem Vorgesetzten und in eBase via „Ebase-Arbeit & Leben- Recht & Regeln-Betriebsvereinbarungen“

GRATIFIKATION FÜR UFO-MITGLIEDER:

Als Mitglied der UFO erhältst du nach erfolgreichem IHK-Abschluss und der internen Qualifikation zum SMP von Lufthansa eine Erfolgsgratifikation in Höhe von 525 €. Der Beantragungsprozess läuft analog dem Sachkostenzuschuss. Du findest das Antragsformular auf der UFO-Homepage nach dem Einloggen via „Mitgliedschaft -> Mitgliedervorteile -> Ausbildungskostenzuschuss“.

SPRINTER-GRATIFIKATION:

Neueinstellungen mit Arbeitsvertragsbeginn nach dem 06.07.2016 haben Anspruch auf eine Gratifikation in Höhe von 10.000 €, wenn sie den SMP innerhalb von 6 Jahren ab Arbeitsvertragsbeginn absolvieren. Diese wird mit der übernächsten Gehaltsabrechnung nach SMP-Abschluss ausbezahlt. Dies gilt auch für Kolleg*innen, die von anderen Airlines zur LH wechseln nachdem sie den FABS gemacht haben.

Good to know: Hinweis für Bestandsmitarbeiter*innen: Falls du vor dem 06.07.2016 eingestellt wurdest, gilt für dich der alte Tarifvertrag, somit bekommst du die Lufthansa Rente Kabine (AV/ÜV) bereits ab dem 1. Arbeitsjahr und nicht erst nach dem 4. Jahr. Die Freistellungen, das Aufstiegs-BAföG und die Gratifikation für UFO-Mitglieder stehen Dir natürlich auch zu.



20 Tage in der Freizeit



10 Tage Sonderurlaub



5 Tage in der Arbeitszeit



525 € (UFO-Gratifikation)



10.000 € (Sprinter-Gratifikation)

FABS + BT = SMP



+



=



FABS ist die/der Berufsspezialist*in als Fachberater für Servicemanagement (Siehe Abschnitt „IHK-Prüfung“, Seite 3)

BT ist der betriebliche Teil. (Siehe Abschnitt „Betrieblicher Teil“, Seite 19)

Zusammen ergibt das den SMP: Flugbegleiter*in mit Servicemanagement-Profil

LUFTHANSA: DEINE TÄTIGKEIT AN BORD

Stand heute haben SMP folgende zusätzliche Tätigkeitsmerkmale:

- Du kannst in Ausnahmefällen die Rolle der/des Purser*in I an Bord übernehmen (z. B. wenn die/der Purser*in I kurzfristig ausfällt und die Position nicht durch eine*n andere*n Purser*in besetzt werden kann).
- Du kannst den/die Purser*in I bei der Einweisung der neuen Flugbegleiter*innen unterstützen.
- Du kannst in einer der Klassen, in denen kein*e Purser*in I anwesend ist, den Serviceablauf als Galley-Expert*in koordinieren (z. B. Organisation von Spezialessen, Beachten von gastronomischen Anforderungen an die Bordgerichte etc.).
- Du kannst auch bei fehlender 2. Raute in der First Class arbeiten.



BETRIEBLICHER TEIL

Der betriebliche Teil (BT) bei Lufthansa findet in der Arbeitszeit in LH-Schulungsräumen und virtuell statt.



Emil schaut regelmäßig auf eBase, ob es Updates rund um das Berufsbild und den SMP gibt, damit er nichts verpasst.



Hannah schaut sich schon mal den MTV und die BVBs zu den Schulungen an.

Good to know: Das Berufsbild bei Lufthansa entsteht in Zusammenarbeit von deiner Gewerkschaft (UFO) und deinem Arbeitgeber (DLH). Für die betriebsinternen Prozesse und das Verhandeln der Betriebsvereinbarungen ist deine Personalvertretung (PV) zuständig. Alle drei sind für dich da, wenn du nicht mehr weiter weißt und du schon alle FAQ und Foren durchforstet hast.



ebase2go.lufthansa.com (Login via eBase2Go)

ebase > Unternehmen & Konzernbereiche > Bereiche der Lufthansa Airlines > FRA L/K > FRA L/KK > Hotlinks > Berufsbild Kabine



CMD / PMD > Berufsbild Kabine APP



www.ufo-online.aero/berufsbild

Aktueller Stand der internen SMP Qualifizierung ab Mai 2023

- Modul 1: Flight & Ground Collaboration
- Modul 2: First Class Schulung
- Modul 3: Galley Schulung
- Modul 4: We are selling
- Modul 5: Airline Planspiel
- Modul 6: Kommunikations- und Ansagentraining
- Modul 7: Flugorganisation
- Verabschiedung & feierliche Übergabe der SMP-Zertifikate.

Der Schulungsblock umfasst insgesamt 7 Tage.

Do you want to know more?

Informiere dich über deine Tarifverträge im CrewPortal unter Personelles -> Recht & Regeln und auf der UFO-Homepage unter:

www.ufo-online.aero/berufsbild

**Die aktuelle BVB findest du auf ebase2go.lufthansa.com (Login via eBase2Go):
ebase => Arbeit & Leben => Recht & Regeln - Betriebsvereinbarungen => DLH AG Fliegendes Personal => Betriebsvereinbarungen für das Kabinen-Personal
=> SMP interne Ausbildung**

WIE MAN FIRST-CLASS- FLUGBEGLEITER*IN WIRD



Ab 2023:
aus Bestand kann
ohne SMP # bleiben

WIE MAN PURSER*IN WIRD



Die Eignungsuntersuchung (EU)
zur*m Purser*in kann bereits ohne
absolvierten SMP abgelegt werden.

LUFTHANSA: WERDEGANG



PROBEZEIT

- IHK (FABS)
- Berufserfahrung (Service)



18–24 Monate Fliegen als
Flugbegleiter*in

12–24 Monate Fliegen und
Lernen

IHK-Prüfung mit
48 Monaten
Berufserfahrung



betriebl. Teil



- IHK (FABS)
- + Berufserfahrung (Service)



0–24 Monate Fliegen
als Flugbegleiter*in

12–24 Monate
Fliegen und Lernen

IHK-Prüfung mit
48 Monaten
Berufserfahrung



betriebl. Teil



- IHK (FABS)
- Berufserfahrung (Service)
- + Berufsabschluss / Studium



6–24 Monate
Fliegen und Lernen

IHK-Prüfung mit
12 Monaten
Berufserfahrung



betriebl. Teil



- + IHK (FABS)
- + Berufserfahrung (Service)
- + Berufsabschluss



betriebl. Teil



- nicht vorhanden + vorhanden

REISSVERSCHLUSS- VERFAHREN

24

NEUEINSTELLUNGEN

(ab dem 06.07.2016 eingestellt)

- QFFB wirst du nur mit SMP.
- Purser*in wirst du nur mit SMP.

Ausnahmeregelung

Ab dem 01.07.2024 können Mitarbeiter*innen mit Einstellungsdatum vor dem 06.07.2016, die kein Servicemanagement-Profil haben, nur noch dann ausnahmsweise berücksichtigt werden, wenn in den Lehrgängen zur Purser-Ausbildung nicht alle Plätze mit SMP belegt sind.

LUFTHANSA: MONEY

Good to know: Sachkostenzuschuss – Wenn du bei Lufthansa anfängst, denk daran, deinem Sachkostenzuschuss (z. B. für Koffer oder Schuhe) von 250 € direkt bei der Einstellung zu beantragen. Denn nach 3 Jahren stehen dir wieder die vollen 525 € UFO-Gratifikation bei SMP-Werdung zur Verfügung.

Wichtig: Der Sachkostenzuschuss und der Ausbildungskostenzuschuss sind zwei verschiedene Zuschüsse die im Rahmen einer Differenzierungsklausel nur UFO-Mitgliedern gezahlt werden. Werden die Zuschüsse parallel beantragt, gilt entweder, oder. Entweder löst du damit eine erneute Wartezeit aus oder die Zuschüsse werden aufeinander angerechnet.



Achtung: Aktuell ist es leider nicht möglich, einen Teil seiner Gratifikation in die eigene LH Rente zu investieren. Wir stehen dazu mit dem Arbeitgeber in Verhandlungen.

Schau gelegentlich bei Lufthansa im CrewPortal unter Personelles -> Recht & Regeln zum Vergütungsstarifvertrag (VTV) nach.

Tabelle 1 ohne SMP ohne Opt-Out
ab Stufe 4: plus ÜV vom AG

Stufe	Grundvergütung
1	2.375,21 €
2	2.450,10 €
3	2.537,48 €
4	2.280,75 €
5	2.355,26 €
6	2.429,74 €
7	2.525,53 €
8	2.621,30 €

Tabelle 1 ohne SMP mit Opt-Out
keine ÜV vom AG

Stufe	Grundvergütung
1	2.375,21 €
2	2.450,10 €
3	2.537,48 €
4	2.675,10 €
5	2.762,49 €
6	2.849,85 €
7	2.944,67 €
8	3.074,53 €

So funktioniert Dein VTV, wenn du nach dem Stichtag 06.07.2016 eingestellt wurdest:

Wenn du in die Gehaltsstufe 4 kommst, wird Lufthansa dir ein geringeres Brutto-Gehalt als in Stufe 3 überweisen (siehe Tabelle 1 ohne Opt-Out), denn ab dann zahlt dein Arbeitgeber auf dein Übergangsversorgungskonto ein. Falls du vorerst lieber ein höheres Brutto-Gehalt bekommen möchtest (siehe Tabelle 1 mit Opt-Out), kannst du dies gemäß Tarifvertrag Opt-Out beantragen. Damit steigert du bis Stufe 8 Dein Gehalt wie in Tabelle 2, jedoch verzichtest du auf Übergangsversorgungszahlungen von LH. Sobald du SMP bist, bekommst du das Gehalt von Tabelle 2 und ab Stufe 4 die Übergangsversorgungszahlungen on top.

Do you want to know more?

Erklärung gemäß Tarifvertrag Opt-Out im ebase unter: Arbeit & Leben > Recht & Regeln > Tarifverträge > 2. Vergütungstarifverträge > 2.2 Kabine > TV Opt-Out

Tabelle 2 mit SMP für FB
ab Stufe 4: plus ÜV vom AG

Stufe	Grundvergütung
1	2.375,21 €
2	2.450,10 €
3	2.537,48 €
4	2.624,86 €
5	2.712,23 €
6	2.799,62 €
7	2.911,97 €
8	3.024,32 €
9	3.265,22 €
10	3.403,79 €
11	3.542,34 €
12	3.679,65 €
13	3.818,21 €
14	3.956,77 €
15	4.095,33 €
16	4.280,06 €
17	4.464,81 €
18	4.603,37 €
19	4.741,93 €
20	4.880,48 €
21	4.955,39 €

 plus ÜV vom Arbeitgeber

Alle Tabellen ab Stufe 4:
 plus AV vom Arbeitgeber

Falls du in Deutschland stationiert bist und von einer Lufthansa-Tochter zur Mutter Lufthansa Airlines wechselst, wird dir deine Berufserfahrung besonders anerkannt, wenn du bereits die IHK-Prüfung abgelegt hast.

VORAUSSETZUNGEN

- Es muss Einstellungsbedarf bestehen bei DLH
- Du hast keine aktuelle Abmahnung in der Akte
- Du bist nicht mehr in der Probezeit
- Du bist bereits Berufsspezialist*in als Fachberater für Servicemanagement
- Du erfüllst die grundlegenden Voraussetzungen wie u.a. Mindestgröße und Tropentauglichkeit

DEINE VORTEILE

- Deine Seniorität wird dir teilweise angerechnet
- Du hast keine Probezeit
- Du kannst nach einer Wartezeit direkt in den betrieblichen Teil zum SMP einsteigen
- Du hast (bis maximal zur Gehaltsstufe 8) höchstens 10% weniger Gehalt als vorher.
- Ein gesondertes Auswahlverfahren/ verkürztes Assessment
- Vorrangige Einstellung unter grundsätzlicher Vermutung der fachlichen und persönlicher Eignung

Do you want to know more?

Für Details findest du auf unserer Homepage die Tarifvereinbarung „Wechsel von Flugbegleiter*innen“. In den FAQ exklusiv für Mitglieder haben wir weitere Infos zum Qualifizierten Wechsel gesammelt: ufo-online.aero/berufsbild

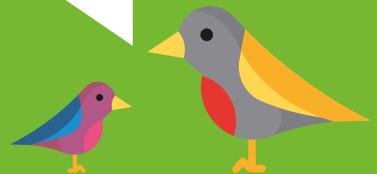
Weitere Infos findest du außerdem auf eBase: Home => Arbeit & Leben => Rechte & Regeln => Tarifverträge => 4.2 Kabine => Wechsel von Flugbegleitern

- Prüfen, wann spätestens der SMP beendet sein muss, um die Gratifikation zu erhalten
- Anfragen bei IHK, ob bereits oder ab wann prüfungsberechtigt
- [Gegebenenfalls] Anfragen bei IHK, welche Vorleistungen aus Studium/Ausbildung/Fortbildung angerechnet werden
- Anmelden bei einem Lehrgangsanbieter
- Beantragen der Förderung durch Aufstiegs-BAföG und KfW-Kredit
- Bescheid sagen beim Arbeitgeber, damit Freistellungen genutzt werden können
- [Gegebenenfalls] Bildungsurlaub nutzen oder ins Folgejahr übertragen
- Kalender planen, wann welche Freistellungen nützlich sind
- Termine eintragen für Präsenzphasen und die Prüfung
- [Gegebenenfalls] Den Arbeitgeber informieren, damit der betriebliche Teil eingeplant wird

Es brodelt heiß in der Gerüchteküche - schreib uns dein Gerücht, bevor es anbrennt, aber erst nachdem du diese Fibel gelesen hast. Alle Kontakte findest Du auf der Rückseite.

Gerücht: „Das ist gar keine richtige Ausbildung, sondern nur eine Fortbildung.“

Wahr ist: Stimmt – aber Fortbildung ist in diesem Fall mehr als Ausbildung: Willkommen in der wunderbaren Welt der Bürokratie. Leider macht auch die IHK hier keine Ausnahme und muss es mit den Begrifflichkeiten – schon aus rechtlicher Sicht - sehr genau nehmen. Fakt ist: Der FABS-Abschluss wird als so genannte IHK-Aufstiegsfortbildung und nicht als IHK-Ausbildung bezeichnet. Das liegt daran, dass Voraussetzung für die Prüfung normalerweise eine abgeschlossene Ausbildung ist. Die Fortbildung führt dann zu einem höheren Abschluss als eine Ausbildung. Der FABS-Abschluss wird im sogenannten Deutschen Qualifikationsrahmen, kurz DQR, auf Stufe 5 einsortiert (siehe Abschnitt „Schlusswort“, Seite 35), also über der Stufe 4, was einer klassischen IHK-Ausbildung entspräche. Du hast alle Vorteile, die ein anerkannter Fortbildungsabschluss auf diesem Niveau mit sich bringt und es ist eine bundesweit anerkannte Fortbildung (BERUFENET – Bundesagentur für Arbeit).



Gerücht: „Früher hat man das auch nicht gebraucht – das ist nur eine Sparmaßnahme.“

Wahr ist: Das Gegenteil ist der Fall. Vor dem Abschluss des neuen VTV, der bei LH zwischen Kolleg*innen mit oder ohne Berufsbild unterscheidet, waren die Gehaltsstufen bis zu 20 % niedriger als heute. Wir haben also für Kolleg*innen, die dauerhaft in der Kabine bleiben, substantielle Einkommenserhöhungen vereinbart. Das heißt, neue und alte Tabellen gehören der Vergangenheit an. Alle Kabinenmitarbeiter*innen werden wieder gleich bezahlt. Inhaltlich war die Etablierung des Berufsbilds eine Maßnahme, die Anerkennung unseres Berufes auf hohem Niveau zu erreichen. UFO hat dies bereits vor dreißig Jahren in ihrer Gründungssatzung festgeschrieben: Flugbegleiter*in muss ein Beruf werden. Die Gründe liegen auf der Hand: Unser Job hat so viele Facetten und vereint viele verschiedene Aufgaben - eine Anlerntätigkeit wird dem nicht gerecht und ist zu kurz gedacht. Außerdem öffnet dies den Arbeitgebern Tür und Tor für Leiharbeit und Fremdvergabe. Tatsächlich sind bei Lufthansa die höheren Gehaltsstufen an den Abschluss gebunden und Lufthansa spekuliert auch auf günstigere Nicht-Absolvent*innen. Es gab schon immer auch einen Teil an Kolleg*innen, die nur mal ein bisschen fliegen wollten und dann auch wieder gingen.

Gerücht: „Mit dem Abschluss des SMP muss ich bei Lufthansa in die First-Class.“

Wahr ist: Du musst nicht Qualified First Class Flugbegleiter*in (QFFB) werden, nur weil du SMP bist. Das ist und bleibt persönliche Präferenz und geht natürlich auch mit einem entsprechenden Auswahlverfahren einher (siehe dazu Abschnitt „Lufthansa: FABS + BT = SMP“, Seite 17).

Gerücht: „Ohne Berufsbild kann ich bei Lufthansa nicht Purser*in werden und auch nicht in die First-Class.“

Wahr ist: Dies stimmt zum Teil. Seit dem 01.07.2024 kannst du dich ausschließlich mit SMP als Qualified Flugbegleiter*in bewerben. Dieser Stichtag gilt auch für die Purserwerdung, denn ab dem 01.07.2024 überholst du mit dem SMP die Kolleg*innen ohne (siehe dazu auch Abschnitt „Werdegang“, Seite 22).

Gerücht: „Ich habe schon eine Ausbildung/Studium, das ist doch reine Schikane.“

Wahr ist: Wer mit Vorerfahrung im Fliegen und/oder einer Ausbildung/Studium zu Lufthansa kommt, kann sich die Vorbereitung ggf. komplett sparen und sich direkt zur Prüfung anmelden (siehe dazu Abschnitt „Prüfungszulassung“, Seite 4). Außerdem ist es für den Lebenslauf und die Anerkennung unserer Arbeit ein Meilenstein, dass es auch für den Dienstleistungssektor eine spezifische Qualifikation gibt. Je nach Vorbildung sehen nicht alle Kolleg*innen die konkrete Notwendigkeit, noch eine Ausbildung zu machen. Daher sind wir froh, dass bei Lufthansa jeder genug Zeit hat, sich zu entscheiden, ob er den Weg einschlagen will oder nicht und dass sowohl finanziell als auch durch Freistellungen vom Arbeitgeber mitgeholfen wird, diese Hürde zu nehmen (siehe dazu Abschnitt „Prüfungszulassung“, Seite 4).

Gerücht: „Davon habe ich auf dem Arbeitsmarkt nichts.“

Wahr ist: Das stimmt so nicht! Auch für Kolleg*innen mit vorhandenen Ausbildungen ist es wichtig, im Falle einer Neubewerbung (z. B. wegen Fluguntauglichkeit oder Karrierewünschen) die Tätigkeit in der Kabine nicht nur als Anlerntätigkeit im Lebenslauf stehen zu haben. Bisher bestehen natürlich für dieses neue Berufsbild nur wenige Erfahrungen. Aber derzeit gibt es im Dienstleistungsbereich, der immer stärker wächst, keinen vergleichbaren Abschluss, so dass auch Arbeitgeberverbände die Etablierung dieses Berufes positiv sehen. Sowohl der Titel der IHK als auch das DQR5-Niveau sorgen für verbesserte Chancen bei einer Bewerbung. Die Lufthansa hat den FABS in passende Stellen-Ausschreibungen bereits aufgenommen. Ebenfalls ist es unter BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit aufgenommen.

Gerücht: „Das kann ich mir nicht leisten. Bei anderen Ausbildungen bekommt man Geld und muss nicht noch dafür bezahlen.“

Wahr ist: Die Wahrheit ist, das kannst du dir sogar eher leisten, als wenn du in einem Auszubildenden-Verhältnis wärst. Als klassische*r Azubi gibt es im Normalfall drei Jahre ein sehr geringes Gehalt, im Studium gar nichts. Als Flugbegleiter*in verdienst du normal und der Arbeitgeber sowie der Staat unterstützen dich finanziell bei der Ausbildung. Das Aufstiegs-BAföG kann grundsätzlich jede*r beantragen, unabhängig vom Alter oder Einkommen. Je nach Arbeitgeber stehen dir zusätzlich Gratifikationen nach Abschluss von bis zu 10.525 € zu. (Siehe Abschnitt „Förderung“, Seite 8)

Gerücht: „Ohne Berufsbild sinkt das Gehalt bei Lufthansa ab dem vierten Jahr“

Wahr ist: Die Absenkung im 4. Jahr ist eine rechtlich leider notwendige „technische Krücke“. Ab dem 4. Jahr setzt sich das Gehalt aus betrieblicher Altersversorgung und Grundgehalt zusammen. Wer die betriebliche Altersvorsorge erst einmal nicht haben will, kann das Geld auch ausgezahlt bekommen und erhält damit auch ohne SMP bis Stufe 8 das gleiche Gehalt wie alle anderen Kabinenkolleg*innen (siehe Abschnitt „Lufthansa Money“, Seite 25). Sobald du feststellst, dass du der Fliegerei verfallen bist, kannst du deinen SMP-Abschluss doch noch machen: Du erreichst dann auch die Stufen 9 bis 21 und bekommst natürlich auch die ÜV vom Arbeitgeber obendrauf.

Do you want to know more?

Unser Bereich „Berufsbild“ auf der UFO-Homepage bietet dir weitere Informationen und eine ausführliche FAQ-Liste mit Detailinfos:

www.ufo-online.aero/berufsbild

Schau auf dem Informationsportal zum Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) vorbei:

www.dqr.de

BERUFENET – Bundesagentur für Arbeit

SCHLUSSWORT

Beruf oder Job? Neigung, Eignung, Qualifizierung oder einfach nur angeleitete Erwerbstätigkeit? Berufsabschlüsse bescheinigen Menschen Kompetenzen. Sie geben Sicherheit über das eigene Können und ermöglichen eine langfristige Lebensplanung.

Seit 30 Jahren ist eines der wichtigsten berufspolitischen Ziele für die UFO, die Etablierung eines Karriereweges für das Kabinenpersonal, das Berufsbild Flugbegleiter*in

Was bringt mir der FABS (IHK)?

Der Luftverkehr gehört in vielerlei Hinsicht mit zu den faszinierendsten Branchen der Welt. Professionalität ist dort auf allen Ebenen gefordert. Schließlich geht es um viel: Sicherheit, Service und Verantwortung, um nur drei wichtige Dinge zu nennen. Inwieweit sich jeder von uns den beruflichen Herausforderungen im Luftverkehr stellt, hängt meist von der individuellen Lebensplanung ab.

UFO, Lufthansa und die IHK Frankfurt haben durch die Entwicklung einer Weiterbildung auf DQR-Level 5 eine Basis für einen anerkannten Berufsabschluss geschaffen. Vor allem soll für das serviceorientierte Fachpersonal, über die Luftfahrtbranche hinaus, eine Qualifizierung ermöglicht werden: **der/die Berufsspezialist*in als Fachberater für Servicemanagement**. Du hast damit eine planbare und unternehmensunterstützte Möglichkeit, deine Karriere innerhalb und außerhalb eines Flugbetriebs zu verfolgen – insbesondere bei einer Fluguntauglichkeit.

Unser Ziel war immer, vielen Kolleg*innen eine Möglichkeit zu einer unternehmensunabhängigen, anerkannten Qualifizierung zu eröffnen. Wir verstehen unsere Arbeit schon immer als Beruf und nicht nur als Job. Nun haben wir es auch schwarz auf weiß. Viel Erfolg!

Eure AG Berufsbild

WO SOLL'S HINGEHEN?



HOMEPAGE DER UFO



Alles von deiner Gewerkschaft:
ufo-online.aero

KONTAKT

ufo-online.aero/kontakte

BERUFSBILD



FAQ (exklusiv für Mitglieder) und
viele weitere Informationen zum
Berufsbild / FABS / SMP:
ufo-online.aero/berufsbild

NOCH KEIN MITGLIED?



Hier findest du den Mitgliedsantrag.
In der Probezeit übernehmen wir
deinen Mitgliedsbeitrag:

ufo-online.aero/mitgliedwerden

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER



Wir belohnen dich für jedes erfolg-
reich geworbene Mitglied:

[ufo-online.aero/ufo-mitgliedschaft/
mitglieder-werben-mitglieder](http://ufo-online.aero/ufo-mitgliedschaft/mitglieder-werben-mitglieder)

Herausgeber (V.i.S.d.P.):
Unabhängige Flugbegleiter Organisation (UFO) e.V.
Farmstr. 118 · 64546 Mörfelden-Walldorf

Weitere Informationen unter: ufo-online.aero
E-Mail: info@ufo-online.aero | Tel.: 06105/9713-0

Amtsgericht Darmstadt VR 51221

Stand
Mai 2025

Rechtlicher Disclaimer

Alle Infos hier sind nur zu deiner Information und nach bes-
tem Wissen und Gewissen wiedergegeben. Für die Richtig-
keit übernehmen wir keine Gewähr, es gelten immer die je-
weils gültigen Gesetze, Rechtsvorschriften und Tarifverträge.